

Sakura hilf mir!!! *Sasuke*

Sasu x Saku

Von Bindotsch

Kapitel 7: Endlich aufgewacht

Hallö,
Viel Spass mit dem siebten Kapi ^^

Sie sah nur schwärze, schwärze die sie umschlungen. Sie wollte aus dieser schwärze raus, raus aus der Kälte, raus von hier. Aber irgendwie schaffte sie es nicht. Sie sank zu Boden und weinte. Sie wollte nicht bei dieser Kälte bleiben.

Plötzlich wachte sie auf. Sie sah dass sie in einem Bett sass, aber das es nicht das gleiche Bett ist wie das von ihr. Erst jetzt merkte sie richtig dass sie nicht bei sich Zuhause war. Sie merkt, dass sie in einem Kranken Zimmer lag.

Sie dachte nach wie sie hier her kam, plötzlich viel es ihr wieder ein. Sie wollte nach Suna-Gakure, dort sah sie eine Frau die sie aufstach, und weiter kann sie sich nicht mehr erinnern. Sie spürte plötzlich Hass, hass auf diese Frau, Hass auf Kabuto und Hass auf sich selbst. Warum hat sie das nicht bemerkt? *Wieso war ich so dumm? Ahh!* Sakura hielt sich am Kopf fest. Sie platzte gerade vor Wut. Sie war so wütend auf sich selbst. Plötzlich trat eine Krankenschwester rein.

„Ah, du bist schon wach.“ Sie erschrak hoch. „So wie geht es dir, Sakura?“ „Eh, eigentlich so weit gut.“ Die Schwester setzte sich neben Sakura. „Vorhin war ein junger Mann bei dir. Hast du ihn nicht bemerkt?“ Sakura überlegte kurz. „Nein, hab niemand bemerkt. Wie hiess er?“

„Ich glaube, Sasuke Uchiha. Er blieb nicht lange.“ Sakura sah die Schwester verdutzt an. „ So, du bist wieder putzmunter. Du hast dich gut erholt.“ „Wie lange habe ich den geschlafen?“ „Fünf Tage, glaub ich, oder mehr? Auf jeden fall mehr als fünf Tage.“ „Wie bitte, ich habe fünf Tage lang geschlafen?“

Die Krankenschwester stand auf. „Möchtest du noch eine Nacht hier bleiben, oder möchtest du jetzt Nachhause?“ „Ich möchte gerne Nachhause.“ „Das habe ich mir schon gedacht. Sieh, dort sind deine Kleider.“ Die Schwester verschwand hinter der Tür. Sakura packte ihre Kleider zusammen. Sie wollte so schnell gehen. Sie ist nicht gerne in Krankenhäusern.

Nach einer halben Stunde stand sie vor dem Krankenhaus. Sie lief an der Strasse entlang. Sakura hielt ihren Blick senkrecht gen Boden. Plötzlich spürte sie ein Aufprall und landete auf den Boden. Der andere viel auch zu Boden. Alle Taschen von Sakura, sind auf der ganzen Strasse verstreut.

„oh man, können...“ Weiter kam sie nicht. „Oh, das tut mir leid.“ Die andere Gestalt sah jetzt in Sakuras Gesicht. „Sakura?“ Nein, Sakura täuschte sich nicht, er war es wirklich. „Sasuke?“ „Mein Gott, Sakura solltest du nicht im Krankenhaus sein?“ „Sie haben mich gerade entlassen.“

Sasuke stand schon auf den Beinen und Sakura sass am Boden und sah ihn nur an. Es kommt ihr vor, als hätte sie Sasuke schon seit Jahren nicht mehr gesehen. Sasuke hielt seine Hand hin um ihr auf zu helfen. Sie sah die Hand zuerst an, aber hielt sich an ihr fest. Sasuke setzte sie ruckartig rauf, was aber viel zu schnell ging. Sie landete schön in seinen Armen. Sakura lief knall rot an.

Er befreite sich aus ihren Armen. Die rosahaarige sah schnell zu Boden. Sie wollte nicht das Sasuke sah wie sie rot anlief. „Komm ich bring dich Nachhause.“ Sasuke nahm ihre Koffer und lief los. Sakura neben ihm.

Endlich sind sie bei ihr angekommen. Sasuke Stellte ihre Koffer in den Gang. *Wow, tolle Hütte. War noch nie hier. Sieht ganz anders aus als bei mir.* „Wann ist wieder Training?“ „Findest du nicht das du dich noch ein bisschen ausruhen möchtest?“ „Hey, ich hab fünf Tage lang geschlafen, da brauch ich nicht noch Erholung.“ „Wie du willst, morgen um acht. Ich muss jetzt gehen, tschau.“

Sasuke ging noch ein bisschen trainieren. Sakura sass in ihrer Wohnung und trank ein Tee. Sie war total verwirrt. *Ich kann doch nicht fünf Tage lang geschlafen haben, oder doch?* Ihr tat den Kopf weh, so das sie trotzdem noch ins Bett ging.

Sakura erreichte den Stammplatz. Dort traf sie gleich, Naruto, Hinata, Shikamaru, Ino, Choji, Shino und Kiba. „Hi Leute.“ „Sakura?“ fragte Naruto. „Sakura“ Hinata und Ino rannten zu Sakura rüber und umarmten sie. „Sakura du bist endlich aufgewacht“ Sagte Hinata mit einem strahlendem Gesicht. „ Wer hat dir Vertaten dass wir Training haben?“ fragte Shikamaru.

„Ich hab gestern Sasuke getroffen. Der hat es mir erzählt.“ Auf Stichwort genau, kam Sasuke auf die anderen zu. „Hey Sasuke.“ Rief Ino mit voller Begeisterung. „Hm.“ murmelte Sasuke. Mit einem Knall war auch Sensei Kakashi eingetroffen. „Hi Leute.“ „Hallo Sensei.“ sagte Sakura. Kakashi sah sich verdutzt um. „Sakura? Du hier?“ „Ja, bin erst gestern aufgewacht.“ „Kannst du den schon kämpfen?“ „Ja sicher.“ „Na wie du willst.“

Kakashi machte Gruppen. Immer zweier Gruppen. Naruto mit Shikamaru, Hinata mit Kiba, Ino mit Choji, Sakura mit Sasuke und Shino mit Sensei Kakashi. „Ihr sollt jetzt zu zweit üben die Glöckchen ab zu nehmen.“ Sensei Kakashi verteilte jeder Gruppe ein Glöckchen.

„Du kannst als erste die Glöckchen abnehmen.“ „Okay, Sasuke.“ Sakura und Sasuke stellten sich auf ihre Positionen. Mit einem Knall, fing das ganze an. Sakura rannte auf Sasuke los. Sie machte zwei Doppelgänger und stürzte sich auf Sasuke los. Sasuke setzte sein Sharingan-Auge ein. Und somit sah er, welche die richtige Sakura war.

Sakura wollte gerade ihre Technik anwenden, bis sie plötzlich Sasuke nicht mehr sah. Der schwarzhaarige duckte sich und war gerade unter ihr. Mit einem Schlag traf er sie unter dem Kinn. Sakura schleuderte es nach hinten.

Sakura blutete am Kinn. „Möchtest du aufgeben?“ „Hat doch erst angefangen.“ Sakura und Sasuke kämpften schon seit zwei Stunden. Immer noch kein Entscheid. Sakura konnte nicht mehr. Sie hat ihr ganzes Chakra verbraucht, und kann fast nicht mehr kämpfen.

Mit einem Schlag viel Sakura um. Sasuke meinte sie macht Spässe. Aber später merkte er, dass sie in Ohnmacht gefallen ist. Er rannte zu ihr. Sie lag am Boden. „Sensei, Sakura ist bewusstlos geworden.“ Alle hörten auf zu kämpfen und sahen zu Sasuke rüber. „Sie ist wohl noch sehr erschöpft vor der langen Woche. Ich bring sie nach Hause.“ „Ihr könnt weiter kämpfen. Shino komme gleich wieder.“ Kakashi lief zum Sasuke.

„Sasuke, ich finde es nicht so gut das sie Sakura entlassen haben. Sie ist noch total erschöpft. Und Zuhause kann sie auch nicht alleine sein. Kannst du sie zu dir nehmen?“ „Was soll das? Warum ich gerade? Hinata kann sie ja nehmen.“ „Sasuke Hinata geht doch heute mit den anderen in die Ferien, schon vergessen. Du bist der einzige der auf sie aufpassen kannst.“

„Warum nehmen sie sie nicht?“ „Ich habe kein Platz und ich gehe Morgen auf einer Mission. Bitte Sasuke.“ „Wenn sein muss.“ „Danke Sasuke.“ „Ich bring sie jetzt zu mir nach Hause.“ Sasuke nahm sie auf seine Armen. Er lief so zu sich nach Hause. Dort legte er sie in sein Bett.

Er ging zurück in die Küche. „Warum muss ich gerade auf sie aufpassen? Ich bin doch nicht ihr Babysitter. Die kann selber auf sich aufpassen. Das wird ja ein tolles Wochenende.“

So das war's mit dem Siebten Kapitel

Ja ich weiss ist kurz, aber ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

Eure Bindotsch